

# Veranstaltungs- programm

**P 3/4510/20**

## **MEHR TEILHABE MÖGLICH MACHEN – SCHNITTSTELLEN ÜBERWINDEN!**

*Stand: 07.02.2020*

**16.03.2020, 14.00 Uhr bis 18.03.2020, 13.00 Uhr**  
**Hotel Wyndham Atrium, Hannover**

### **REFERENTINNEN/REFERENTEN**

**Kai Maltzen**, Landschaftsverband Rheinland, Dezernat Soziales - Modellprojekt NePTun

**Norbert Gödecker-Geenen**, Westfälische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation, Deutsche Rentenversicherung Westfalen

**Daniel Heinisch**, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

**Annett Löwe**, Juristische Referentin, Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V.

**Jens Nitschke**, Leiter Fachbereich Rehabilitation, Bundesagentur für Arbeit

**Jan Reicherter**, Beratung und Fallmanagement, Stadt Pforzheim

**Max Rössel**, Referent, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

**Konstanze Rothe**, Referentin, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

**Prof. Dr. Liane Simon**, Professorin für Transdisziplinäre Frühförderung, MSH Medical School Hamburg und Vorsitzende der Vereinigung für interdisziplinäre Frühförderung - Bundesvereinigung (VIFF) e.V.

### **MODERATION**

Inge Michels, Journalistin

### **LEITUNG**

Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## INHALT

Die Leistungen der Eingliederungshilfe grenzen an Leistungen anderer Sozialleistungssysteme an. In der Abgrenzung und Verzahnung dieser Leistungen gibt es viele Herausforderungen und offene Fragen. Die Veranstaltung legt den Schwerpunkt auf die Schnittstellen der Eingliederungshilfe zur Hilfe zur Pflege und gesetzlichen Pflegeversicherung, zur Kinder- und Jugendhilfe, zur Bundesagentur für Arbeit und zur Gesetzlichen Krankenversicherung (Interdisziplinäre Frühförderung).

Während am ersten Veranstaltungstag eine Einführung in die Schnittstellen der Eingliederungshilfe zu anderen Leistungsgesetzen erfolgt, steht am zweiten Tag die Diskussion der Herausforderungen und Lösungsansätze für konkrete Schnittstellen in Arbeitsgruppen im Fokus. Am dritten Veranstaltungstag wird das Schnittstellenmanagement in der Praxis beispielhaft vorgestellt.

## ZIELE

1. Sie kennen die wesentlichen Inhalte, die Phasen des Inkrafttretens und den aktuellen Umsetzungsstand des Bundesteilhabegesetzes.
2. Sie erhalten einen Überblick über die die Schnittstellen der Eingliederungshilfe zu Leistungen anderer Sozialleistungssysteme vor dem Hintergrund der Regelungen des BTHG.
3. Sie diskutieren Herausforderungen einzelner Schnittstellen und erarbeiten Lösungsansätze für den Umgang mit diesen Schnittstellen in der Praxis.
4. Es werden Ansätze des Schnittstellenmanagements in der Praxis beispielhaft vorgestellt und diskutiert.

## ZIELGRUPPEN

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter/innen der Träger der Eingliederungshilfe, an Mitarbeiter/innen anderer Rehabilitations- und Leistungsträger, an Mitarbeiter/innen der Leistungserbringer sowie an Leistungsberechtigte bzw. deren rechtliche Vertreter/innen.

## PROGRAMMVERLAUF

### MONTAG – NACHMITTAG, 16.03.2020

Uhrzeit	Programmpunkt
13.00	Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Einführung in die Tagung <i>Inge Michels</i>
14.15	Das Bundesteilhabegesetz im Überblick - Wesentliche Inhalte - Phasen des Inkrafttretens des BTHG

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

	- Umsetzungsstand des BTHG <i>Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG</i>
15.00	Schnittstellen der Eingliederungshilfe zu anderen Leistungsgesetzen <i>Annett Löwe, Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V.</i>
<b>16.15</b>	<b>Kaffeepause</b>
16.45	Der Reha-Prozess in sieben Phasen: Rehabilitations- und Teilhabebedarfe erkennen und gemeinsam decken <i>Annett Löwe, Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V.</i> <i>Jan Reicherter, Stadt Pforzheim</i>
<b>18.30</b>	<b>Abendessen</b>

## DIENSTAG, 17.03.2020

Uhrzeit	Programmpunkt
09.00	Einführung in den Tag Vorstellung der Arbeitsgruppen <i>Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG</i>
09.30	<u>Arbeitsgruppenphase I</u> AG 1 - EGH – Bundesagentur für Arbeit <i>Input und Moderation: Jens Nitschke, Bundesagentur für Arbeit</i>  AG 2 – EGH – GKV: Interdisziplinäre Frühförderung <i>Input und Moderation: Prof. Dr. Liane Simon, MSH Medical School Hamburg/ Vereinigung für interdisziplinäre Frühförderung</i>  AG 3 – EGH - Kinder- und Jugendhilfe <i>Input und Moderation: Max Rössel, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.</i>  AG 4 – EGH - Pflege <i>Input und Moderation: Kai Maltzen, Landschaftsverband Rheinland, Dezernat Soziales - Modellprojekt NePTun</i> <i>Co-Moderation: Konstanze Rothe, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.</i>
<b>11.00</b>	<b>Kaffeepause</b>
11.30	Fortsetzung Arbeitsgruppenphase I
<b>12.45</b>	<b>Mittagessen</b>
13.45	<u>Arbeitsgruppenphase II</u> (mit Wechsel der Teilnehmenden)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

AG 1 - EGH – Bundesagentur für Arbeit

*Input und Moderation: Jens Nitschke, Bundesagentur für Arbeit*

AG 2 – EGH – GKV: Interdisziplinäre Frühförderung

*Input und Moderation: Prof. Dr. Liane Simon, MSH Medical School Hamburg/  
Vereinigung für interdisziplinäre Frühförderung*

AG 3 – EGH - Kinder- und Jugendhilfe

*Input und Moderation: Max Rössel, Deutscher Verein für öffentliche und private  
Fürsorge e.V.*

AG 4 – EGH - Pflege

*Input und Moderation: Kai Maltzen, Landschaftsverband Rheinland, Dezernat  
Soziales - Modellprojekt NePTun*

*Co-Moderation: Konstanze Rothe, Deutscher Verein für öffentliche und private  
Fürsorge e.V.*

**15.15**

**Kaffeepause**

15.45

Fortsetzung Arbeitsgruppenphase II

17.00

Vorstellung der Ergebnisse im Plenum

**18.00**

**Abendessen**

## MITTWOCH – VORMITTAG, 18.03.2020

**Uhrzeit**

**Programmpunkt**

09.00

Einführung in den Tag  
*Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG*

09.10

Trägerübergreifende Zusammenarbeit am Beispiel DRV-EGH (WfbM)  
*Norbert Gödecker-Geenen, Westfälische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitati-  
on, Deutsche Rentenversicherung Westfalen*

**10.30**

**Kaffeepause**

11.00

Schnittstellenmanagement in Berlin: Häuser der Teilhabe und LAGeSo  
*Daniel Heinisch, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit  
und Soziales des Landes Berlin*

12.15

Zusammenfassung und Verabschiedung  
*Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG  
Inge Michels*

**12.30**

**Mittagessen**

13.00

Ende der Veranstaltung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## VERANSTALTUNGSORT

Wyndham Hannover Atrium  
Karl-Wiechert-Allee 68  
30625 Hannover

## KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG

## KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums  
Telefon: 030 62980-419  
[prums@deutscher-verein.de](mailto:prums@deutscher-verein.de)

## VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: [kontakt@deutscher-verein.de](mailto:kontakt@deutscher-verein.de)

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages